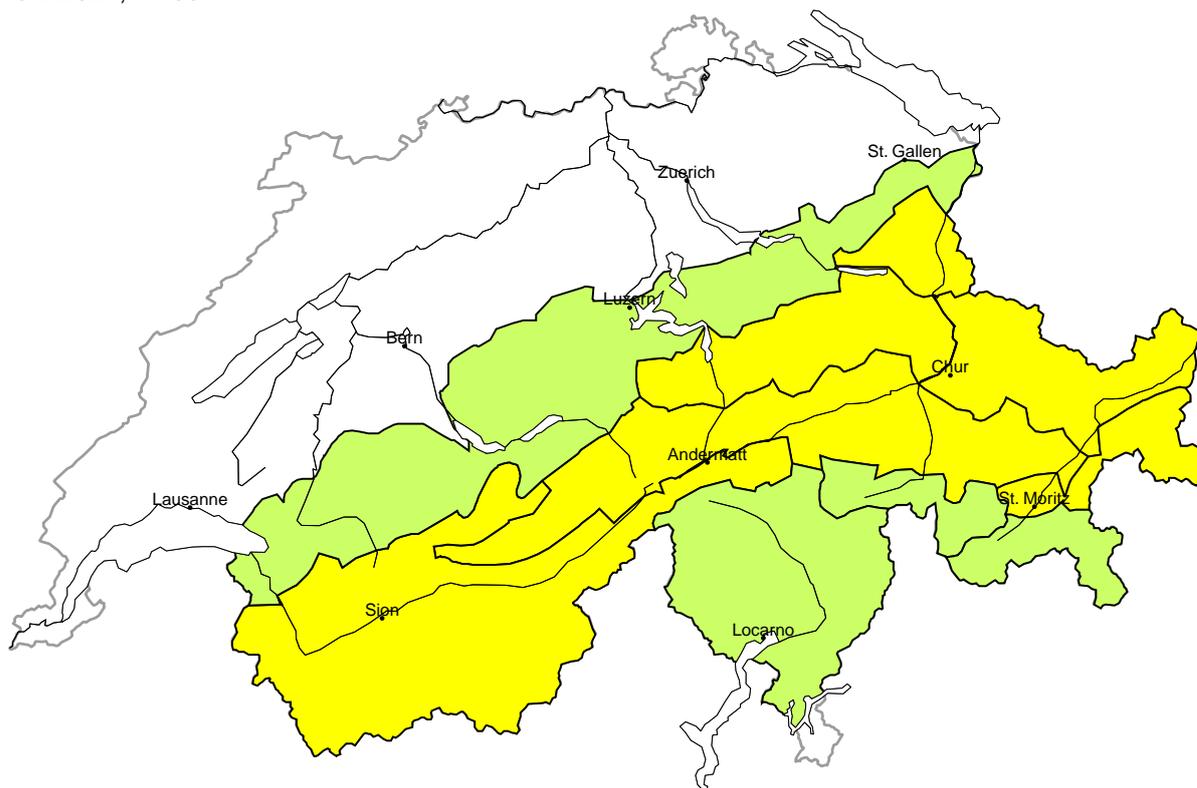


Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.2.2024, 17:00

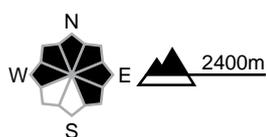


Gebiet A Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordwestwind entstanden in der Höhe Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

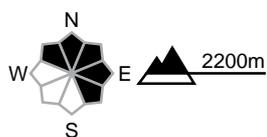
Gebiet B

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



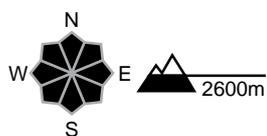
Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden Triebschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

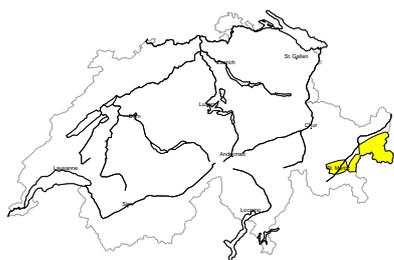


Gefahrenbeschrieb

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

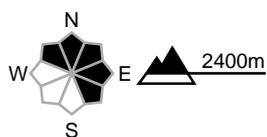
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden Triebschneeanisammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



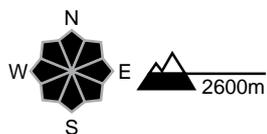
Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden Triebschneeanisammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

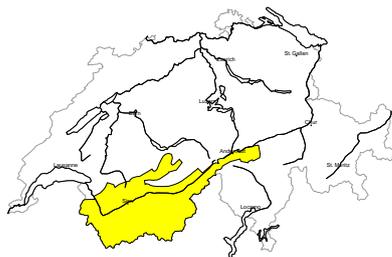


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

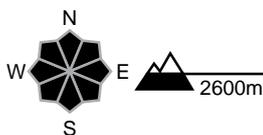
Gebiet F

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gering (1)

Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Nordwestwind entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Nordwestwind entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

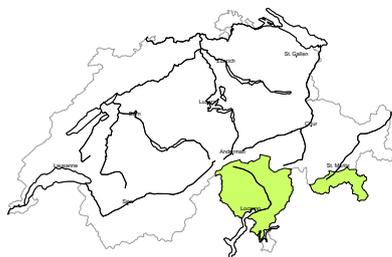
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Nordwestwind entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.2.2024, 17:00

Schneedecke

Mit teils starkem Nordwestwind entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Der Wind bläst in der Höhe auch in den kommenden Tagen stark, doch hat es kaum mehr verfrachtbaren Schnee. Im oberflächennahen Altschnee sind oberhalb von rund 2500 m vereinzelt noch störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist in der Regel stabil.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten gross werden. Zudem sind mit der tagszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung Lockerschneerutsche möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag, 03.02.2024

Es war sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Westen und Süden, sowie +3 °C im Osten

Wind

mässig, am Alpenhauptkamm und teils auch sonst im Hochgebirge stark, aus Nordwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 04.02.2024

Im Südosten ist die erste Nachthälfte teils bewölkt, sonst ist sie meist klar. Tagsüber ist es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Westen und Süden, sowie +2 °C im Osten

Wind

- im Hochgebirge teils stark aus Nordwest
- im Norden mässiger Westwind, im Süden mässiger Nordwestwind

Tendenz bis Dienstag, 06.02.2024

Nach meist klaren Nächten ist es tagsüber sonnig und mild. Bis am Montagvormittag bläst in der Höhe starker Nordwestwind, danach flaut er allmählich ab.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.